



Das erste Urteil über
Ernst Penzoldt
Der arme Chatterton
 Geschichte eines Wunderkindes

Paul Alverdes schreibt im „Kunstwart“:

Die deutsche Dichtung ist mit ‚dem armen „Chatterton“ um ein reines Gebilde aus reiner Poesie reicher geworden, das ihren Verfasser in die unmittelbare Nachbarschaft der Allerbesten unter den Lebendigen rückt. Hier ist kein Wort und keine Antwort, kein Traum und kein Handeln, kein Lächeln und keine Träne ohne einen heimlichen und tiefen Bezug auf das Ganze. Alles lebt und empfindet, die Steine, die Luft vor der zerbrochenen Brücke, unbewachte Gedanken nehmen die Gestalt ihres Denkers an und erscheinen in fremdem Traum. Es ist die Sprache, die das bewirkt, sie ist kühner, freier geworden und ihrer verzaubernden Kraft inniger bewußt; so gelingt das Letzte: eine wirkliche Gestalt wird beschworen, er lebt, Thomas Chatterton, wir kennen ihn jetzt, er ist aus lauter Poesie gemacht und so wird er ein langes Leben haben. Es ist unmöglich, an dieser Stelle von dem tragischen Humor, der Heiterkeit und Todesnähe, von der Anmut und dem Tiefsinn, dem dichterischen Reichtum dieser Erzählung eine Vorstellung zu geben.“

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Z

WENDEN:

Ein Vorwort von
ALFONS PAQUET

Welt-Verlag, Berlin W 57, Pallasstrasse 10/11

O. R. Reisland in Leipzig

Soeben erschienen:

**Grundriß des Rechts
 der Wertpapiere
 im allgemeinen**

von

Dr. Ernst Jacobi

Professor an der Universität Münster i. W.

Dritte, umgearbeitete Auflage

126 Seiten, 8°, Mark 3.—

Der „Grundriß des Rechts der Wertpapiere im allgemeinen“, der seine Ergänzung im „Grundriß des Wechsel- u. Scheckrechts“ findet, erscheint nunmehr in dritter Auflage. Der Verfasser hat in diesem Buche die Grundzüge seiner in Ehrenbergs Handbuch des gesamten Handelsrechts ausführlich dargelegten Lehren in knapper Form insbesondere für Studenten zusammengefasst. Die neue Auflage ist nach Fassung und Inhalt erheblich umgestaltet und erweitert, auch ist die neueste Literatur überall berücksichtigt.

Ein Probeexpl. bar mit 35%

Z

Bedingt nur bei gleichzeitigem Barbezug.